

# Kegel-Derby der Senioren geht klar an Gräfinau

Gräfinau-Angstedt – Im Kegel-Lokalderby in der Thüringenliga Senioren A (120 Wurf) besiegte Gastgeber KSV 90 Gräfinau-Angstedt den KSC 08 Ilmenau mit 5:1 (2239:2123). Die Gräfinauer dominierten diese Partie auch. Nach Satzpunkten lagen die beiden Kontrahenten mit 9:7 zwar gar nicht so weit auseinander. Aber abgesehen von den starken 560 Kegeln von Bernd Schenke gegen Hoffmann/Schambach wurden die anderen drei Duelle klar durch die Gastgeber bestimmt. P. Crämer hatte noch im ersten Durchgang mit 3:1 und 559:523 den Ausgleich nach Mannschaftspunkten gesichert. In den Duellen des zweiten Durchgangs zogen die Gastgeber mit starken 580 Kegeln von Matthias Schweinsberger sowie noch stärkeren 592 Kegeln von Frank Muth noch deutlich an Ilmenau vorbei. Besonders erwähnenswert waren die 227 Abräumer von Frank Muth, angesichts derer die magische 600er-Grenze wirklich zum Greifen nah war.

Da Carl Zeiss Jena relativ sensationell sein Auswärtsspiel beim Tabellenletzten in Vieselbach verlor, sind die Gräfinauer nun punktgleich mit den Jenaern auf Platz zwei. Anfang Januar geht die Jagd um Meistertitel bzw. Klassenerhalt weiter. cf

Duelle: Hoffmann/Schambach – Schenke 1:3 (508:560); P. Crämer – Gora 3:1 (559:523); Schweinsberger – Girbardt/Siegfried 3:1 (580:510); Muth – Grampp 2:2 (592:530)

## Ein 2:0 und +82 Kegel genügen nicht

Ilmenau – Eine 2:0-Führung nach Duellpunkten sowie 82 Kegel Vorsprung genügten dem KSC 08 Ilmenau II nicht, um in der Landesliga der Senioren A sein Heimspiel gegen die TSG Salza am Ende auch zu gewinnen. Vielmehr rissen die Gäste die Partie noch zum 4:2 (1999:1989) zu ihrem Gunsten herum. Es zeigte sich, dass Klaua und Kampe im zweiten Durchgang dem Druck der Gäste – die zwar gut, aber nicht überragend kegelten – nicht standzuhalten vermochten. Sie verloren Kegel um Kegel, sodass der Sieg noch an die Gäste ging. Hätten die beiden, aber auch Schmidt im ersten Durchgang, nur annähernd jene Ergebnisse erzielt, die sie unter der Woche beim Training schaffen, so wäre der Sieg im Hammergrund geblieben. rs

Duelle: Papenfuß – Krätzel 4:0 (533:459), Schmidt – Meiser 3:1 (468:460), Klaua – Werner 0:4 (489:536), Kampe – Schubert 0:4 (499:544)